

Archäologische Ausgrabungen in Bayern

Vorwort

Die Online-Schriftenreihe „Archäologische Ausgrabungen in Bayern“ soll einer breiteren Öffentlichkeit einen schnellen und einfachen Zugang zu wissenschaftlichen Vorberichten bieten. Aktuelle Grabungsergebnisse können so zeitnah, möglichst barrierearm und kostenlos zugänglich gemacht werden. Damit wird nicht nur die weitere wissenschaftliche Verarbeitung dieser Ergebnisse für jedermann ermöglicht, sondern auch Interessierten ein Einblick in die Arbeit der Grabungsfirmen in Bayern gewährt.

Der von der Universitätsbibliothek Heidelberg und der Staatsbibliothek München betriebene Fachinformationsdienst für Altertumswissenschaften „Propylaeum“, bietet mit dem Fachrepositorium „Propylaeum-DOK“ eine nach den Grundsätzen des Open Access hervorragend geeignete OnlinePublikationsplattform für dieses Vorhaben. Die bisher erschienen Bände finden Sie unter folgendem Link:

<https://archiv.ub.uni-heidelberg.de/propylaeumdok/view/schriftenreihen/sr-87.html>

Als Verfasser oder Verfasserin bietet Ihnen diese Publikationsform die Möglichkeit einen Mehrwert aus Ihren bereits für die Dokumentation der archäologischen Ausgrabung erstellten Berichte zu gewinnen. Da Sie die Publikationsvereinbarung direkt mit Propylaeum-DOK schließen, können Sie außerdem selbst wählen, wie Ihre Texte, Zeichnungen und Bilder zukünftig genutzt werden dürfen. Die Vergabe einer DOI sowie die Verschlagwortung Ihrer Arbeit übernimmt für Sie Propylaeum-DOK. Ihre Publikation ist damit dauerhaft und zitierfähig archiviert und lässt sich in verschiedenen Bibliothekskatalogen und Suchmaschinen finden. Zusätzlich ist eine Verschlagwortung der Publikation auch im Nachhinein möglich, sodass die Metadaten Ihrer Arbeiten immer aktuell gehalten werden können.

Im Folgenden finden Sie weitere Informationen zur Publikation Ihrer Arbeit in unserer Reihe „Archäologische Ausgrabungen in Bayern“:

1. Merkblatt für die Online-Veröffentlichung von wissenschaftlichen Vorberichten
2. Handreichung zum Layout

Anhang 1a: Ausfüllhilfe für Titelseitenvorlage

Anhang 1b: Ausfüllhilfe für Impressumsvorlage

Anhang 2: Hinweise zur Publikationsvereinbarung

Ansprechperson im BLfD: Antonio Sasso

Bitte nutzen Sie unser Funktionspostfach: bodenkmal-onlinepublikation@blfd.bayern.de

Archäologische Ausgrabungen in Bayern

Merkblatt für die Online-Veröffentlichung von wissenschaftlichen Vorberichten

Voraussetzung für die Publikation des Grabungsberichts:

- Protokoll der Doku-Prüfung (ohne offene Nachbesserungswünsche) *
- Fundübergabeprotokoll
- Nutzungsrechte für Publikation des Berichts

*Das BLfD übernimmt keine redaktionellen Aufgaben. Die Umsetzung empfohlener Nachbesserungen liegt in der Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser.

Voraussetzungen erfüllt?
Zufrieden mit dem Bericht?



Vorbereitung:

- Anpassen an die Vorlagen (Cover und Impressum) —> [Siehe Anhang 1a und 1b](#)
- Barrierefreiheit beachten, Ausweisung der Autoren/Urheberinnen (Zeichnungen, Fotos, etc.)
- Maßnahmennummer im Titel nicht vergessen!
- Ausfüllen der Publikationsvereinbarung von Propylaeum-DOK —> [Siehe Anhang 2](#)
- Auf Nachfrage verfasst das BLfD (zuständige Referentin / zuständiger Referent) eine kurze Einordnung

Mit den o.g. Dokumenten des BLfD (Bestätigung Doku-Prüfung und Fundübergabe), der unterzeichneten Vereinbarung, dem bearbeiteten Cover, Titelblatt und Impressum sowie dem Titelbild als .jpg-Datei senden Sie das fertig vorbereitete PDF des Berichts in hoher Qualität an Frau Dr. Bemann (Bemann@ub.uni-heidelberg.de)



Ist alles vollständig und sind alle Voraussetzungen erfüllt, versendet Propylaeum-DOK eine [DOI](#), die von Ihnen ins Impressum eingefügt werden muss.



Das neue PDF mit eingefügter [DOI](#) wird an Propylaeum-DOK gesendet



FERTIG: Veröffentlichung durch Propylaeum-DOK

- Zur Orientierung bzw. als Beispiel finden Sie die erste Ausgabe der AAIB unter <https://doi.org/10.11588/propylaeumdok.00006271>

Archäologische Ausgrabungen in Bayern

Handreichung zum Layout (für Microsoft Word)

Bevor Sie mit dem Layout beginnen, achten Sie darauf, dass der komplette Text in der finalen, publikationsfähigen Fassung inklusive aller Abbildungen vorliegt. Es empfiehlt sich, alle Formatierungszeichen von Word anzeigen zu lassen (Start, Optionen, Anzeige). In der Dokumentenvorlage finden Sie Formatvorlagen für die einzelnen Abschnitte.

Titelbild des Deckblatts

In das interaktive Deckblatt soll ein selbst ausgewähltes Titelbild eingefügt werden. Achten Sie bitte auf eine angemessene Bildbearbeitung, falls nötig (Farbe, Kontrast, Helligkeit, Schärfe).

Maße: 184 x 210 mm, Dateiformat: .jpg

Schriftart und –größe

Calibri, Hauptüberschriften 18 pt und fett, Überschriften 11 pt und fett, Fließtext 10 pt, Fußnoten, Seitenzahlen und Bildunterschriften 8 pt.

Abstände

Zeilen (mind. 12 pt) u. Absätze 4 pt vor (über) der ersten Zeile d. Absatzes (Menü: Absatz, Register Einzüge und Abstände)

Im zweispaltigen Layout nur ganze Zeilenabstände mit 12 pt

Satzspiegel: 17,5 x 24,9 cm (einspaltig) oder 2x 8,5 cm + 0,5 cm Steg (zweispaltig)

Lange Dokumente mit einem Textkörper mit einer langen Laufweite (die Länge einer einzelnen Zeile) sind am Computer anstrengender zu lesen. Deshalb werden Texte mit zwei Spalten in der Regel als angenehmer empfunden. Eine Spalte sollte mindestens 30 Zeichen enthalten. Markieren sie den Text und ändern sie bei „Seite einrichten“ die Anzahl der Spalten. Sollte Word die Markierung nicht übernehmen, fügen Sie manuell einen fortlaufenden Abschnittswechsel in das Dokument ein.

Absatz: Blocksatz

Blocksatz führt zu einem ruhigeren Gesamtbild als linksbündiger Flattersatz. Dabei können allerdings unschöne Lücken in einzelnen Zeilen entstehen. Deshalb ist die Silbentrennung notwendig. Sie können die automatische Silbentrennung verwenden, allerdings kann es hier zu falschen oder sinnentstellenden Trennungen kommen. Fügen sie selbst Worttrennungen ein (bedingter Trennstrich, Strg+ -, Strg und Minuszeichen a. Tastatur), wenn unschöne Lücken im Text entstehen. Überprüfen sie am Ende ihrer Layoutarbeit noch einmal jede Worttrennung.

Sondereinzug

Erste Zeile, 0,55 cm (Menü: Absatz, Register Einzüge und Abstände)

Ein Einzug in der ersten Zeile eines Absatzes hilft, in einem langen Fließtext neue Absätze zu erfassen. Unmittelbar unter einer Überschrift oder am Beginn einer Spalte ist ein Einzug nicht notwendig und würde das blockhafte Gesamtbild stören. Achten sie darauf, dass einzelne Zeilen eines Absatzes nicht alleine am Beginn oder Ende von Spalten oder Zeilen stehen (Schusterjungen). Sie verhindern dies, indem Sie manuelle Spalten- bzw. Seitenumbrüche einfügen.

Bilder

Textseiten werden als übersichtlich und angenehm empfunden, wenn der Text, die Bilder, Bildunterschriften bündig miteinander abschließen. Es empfiehlt sich, die Bilder entweder so breit wie den Satzspiegel oder wie eine Spalte (17,5 bzw. 7,5 cm) zu machen. Da große Bilder in der Regel dominanter wirken als Text, sind Seiten, auf denen die Bilder im unteren Bereich der Seite platziert ist, meistens schöner. Nutzen Sie die automatische Positionierung und achten sie auf die Positionierung der Objektanker, falls Word die Reihenfolge der automatischen Beschriftung nicht richtig wiedergibt.



Archäologische Ausgrabungen in Bayern

Anhang 1a: Ausfüllhilfe für Titelseitenvorlage

Die Titelseite ist ein interaktives PDF, in dem nur der Text geändert werden muss!

The screenshot shows a dark blue title page template. At the top left is the text "Archäologische Ausgrabungen in Bayern". In the center is a large white number "1" inside a blue rectangular box. To the right is the logo "Propylaeum III" with the text "FACHINFORMATIONSDIENST ACHÄOLOGISCHE WISSENSCHAFTEN". Below the number is a horizontal line followed by the names "Benjamin Diezenhöfer, Jens Alexander Mahrdt und Oliver Specht". Underneath this is a large blue rectangular box containing the text "Die Ausgrabungen in Arnstein im Bereich des Kreisverkehrs an der B 26 (M-2018-277-2)". At the bottom is a detailed color illustration of a human skeleton in an archaeological context, showing bones, artifacts, and labels like "M-2018-277-2".

Nummer der Ausgabe → 1

Name der Verfasserinnen und Verfasser → Benjamin Diezenhöfer, Jens Alexander Mahrdt und Oliver Specht

Titel inkl. Maßnahmennummer → Die Ausgrabungen in Arnstein im Bereich des Kreisverkehrs an der B 26 (M-2018-277-2)

**Aussagekräftiges Titelbild:
Foto, Zeichnung oder Plan
in ausreichend hoher Qualität
(Farabbildungen 600dpi,
Schwarz-Weiß-Abbildungen 300 dpi)
und in den Maßen 184 x 210 mm
als .jpg-Datei** → [Illustration of a human skeleton]

Archäologische Ausgrabungen in Bayern

Anhang 1b: Ausfüllhilfe für Impressumsvorlage

Falls die Verfasser/
Verfasserinnen über eine
ORCID-ID verfügen, kann
diese hier optional
angegeben werden.

(Die nicht benötigte
Lizenzpassage ist in der
Vorlage zu entfernen!)
Dieser Bereich ist abhängig
von der in der Nutzungs-
vereinbarung gewählten
Option. Entspr. Abbildungen
und Texte finden Sie unter:
<https://www.ub.uni-heidelberg.de/service/open-access/lizenzen/>
(Entscheiden Sie sich für eine
CC-Lizenz, ist nur die erste
Lizenzbezeichnung zu ändern,
der zweite Satz muss erhalten
bleiben.)

Die DOI wird durch
Propylaeum-DOK mitgeteilt,
wenn der Text durch diese
akzeptiert wurde. Die
Nummer wird erzeugt und an
die Verfasser / Verfasserin
gesendet und kann dann
eingesetzt werden.

Vor- und Nachname Titel [optional: ([ID](#) <https://orcid.org/ORCID ID>) kurzer beruflicher Werdegang beruflicher Werdegang Studium Fächer Abschlussarbeit: . in der Firmenarchäologie tätig bei seit.... kurzer beruflicher Werdegang beruflicher Werdegang Studium Fächer Abschlussarbeit: in der Firmenarchäologie tätig bei seit....

Vor- und Nachname Titel [optional: ([ID](#) <https://orcid.org/ORCID ID>) kurzer beruflicher Werdegang beruflicher Werdegang Studium Fächer Abschlussarbeit: . in der Firmenarchäologie tätig bei seit.... kurzer beruflicher Werdegang beruflicher Werdegang Studium Fächer Abschlussarbeit: in der Firmenarchäologie tätig bei seit....

[optional:] ORCID (weitere Informationen hier: <https://info.orcid.org/guidelines-on-the-display-of-orcid-ids-in-publications/>)

BAYERISCHES
LANDESAMT
FÜR DENKMAL
PFLEGE



Das BLfD unterstützt
die vorliegende Reihe

Logo der Grabungsfirma

Dieses Werk ist unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-SA 4.0 veröffentlicht. Die Umschlaggestaltung unterliegt der Creative-Commons-Lizenz CC BY-ND 4.0.

Propylaeum
FACHINFORMATIONSDIENST
ALTERTUMSWISSENSCHAFTEN

Publiziert auf Propylaeum-DOK, dem Fachrepositorium von Propylaeum,
Universitätsbibliothek Heidelberg 2024.

Die Online-Version dieser Publikation ist dauerhaft frei verfügbar (Open Access).
doi: <https://doi.org/10.11588/propylaeumdok.00000000>

Publiziert bei
Universität Heidelberg / Universitätsbibliothek
Propylaeum – Fachinformationsdienst Altertumswissenschaften
Grabengasse 1, 69117 Heidelberg
<https://www.uni-heidelberg.de/de/impressum>

Text © 2024, Fa. ####

[Wenn vorhanden: Angaben zu Lektorat, Satz usw.]

Umschlagillustration: z.B. Befund #### durch Vor-Nachname (Fa. #####).

Archäologische Ausgrabungen in Bayern

Anhang 2: Hinweise zur Publikationsvereinbarung

Die Vereinbarung zur Veröffentlichung wird zwischen der Verfasserin / dem Verfasser und Propylaeum-DOK geschlossen. Sie haben dabei die Wahl zwischen verschiedenen Lizenz-Optionen für die Veröffentlichung:

- der Creative Commons-Lizenz „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 international“ ([CC BY-SA 4.0](#))
- der Creative Commons-Lizenz [_____](#)
- dem Label „[In Copyright \(InC\) / Urheberrechtsschutz](#)“.

Durch klicken auf die unterstrichenen Links im pdf-Dokument der Vereinbarung erhalten Sie Informationen zu den jeweiligen Lizenz-Modellen. Bitte informieren Sie sich ausführlich, bevor Sie eine Option auswählen.

Stark vereinfacht beinhalten die möglichen Lizenzmodelle folgende Rechte und Einschränkungen:

Creative Commons-Lizenz 4.0 (CC BY-SA 4.0): Andere Nutzer dürfen die Arbeit zu jedem Zweck (auch kommerziell) teilen / verbreiten und verändern, jedoch nur mit angemessener Angabe der Urheber und anderer Rechteinhaber und unter denselben Bedingungen (mit derselben Lizenz).

Es gibt zahlreiche CC-Lizenzen, die regeln ob und wer unter welchen Bedingungen ein Werk verbreiten oder verändern darf (Ausnahmen und Einschränkungen des Urheberrechts und der Datenschutz- und Persönlichkeitsrechte gelten i.d.R. trotzdem). Andere CC-Lizenzen wären z.B.:

Creative Commons-Lizenz 4.0 (CC BY-NC-SA 4.0): Dieselben Regeln wie oben, jedoch ist die Nutzung zu kommerziellen Zwecken ausgeschlossen.

Creative Commons-Lizenz 4.0 (CC BY-NC-ND 4.0): Die Arbeit darf zu nicht-kommerziellen Zwecken mit angemessener Angabe der Urheber und anderer Rechteinhaber geteilt/verbreitet werden, jedoch nicht verändert werden.

Eine Liste der CC-Lizenzen finden Sie unter: <https://creativecommons.org/share-your-work/cclicenses/>.

„**In Copyright (InC) / Urheberrechtsschutz**“ bedeutet, dass Ihre Arbeit zwar kostenfrei zugänglich ist, die Nutzung und Vervielfältigung aber nur im Rahmen der Einschränkungen des Urheberrechts oder mit Erlaubnis des Rechteinhabers (z.B. Verfasserin/Verfasser) erlaubt ist. Diese Variante wird auch empfohlen, wenn Sie sich z.B. unsicher bei der Verwendung fremden Bildmaterials sind.

Die hier zusammengefassten Angaben sind **ausdrücklich ohne Gewähr**.

Weitere Informationen erhalten Sie hier: <https://www.ub.uni-heidelberg.de/service/openaccess/lizenzen/>

Ansprechpartnerin ist Frau Dr. Bemann (E-Mail: Bemann@ub.uni-heidelberg.de).